



Das Indianer- spiel

Stellen Sie sich eine Übung vor, die dem Hund beibringt, völlig regungslos zu sein und konzentriert zu warten wie ein Tiger auf der Jagd. Auf Ihren Befehl hin explodiert der Hund und rennt so schnell auf Sie zu, dass der Sand in alle Richtungen spritzt. Diese Übung trainiert den Fokus des Hundes und die Fähigkeit, zwischen Stillstehen und Explosivität zu wechseln. Es ist die Lieblingsübung vieler Hunde.

Wofür und warum?

Beim Indianer steuern Sie die Konsequenzen. Wenn der Hund das Richtige tut, ist das Spielzeug sichtbar und der Hund darf es nehmen. Wenn der Hund einen Fehler macht, verschwindet das Spielzeug. Auf diese Weise kann der Hund selbstständig denken und lernt schneller, was zu tun ist. Das Beste am Indianer ist, dass man viele Dinge gleichzeitig übt.

So sieht die Übung aus

Beim Indianerspiel schleichen Sie mit einem Spielzeug in der Hand baumelnd vom Hund weg. Der Hund sitzt ganz still und richtet seinen Fokus auf das Spielzeug. Auf Ihr Zeichen hin rennt der Hund zu Ihnen und nimmt das Spielzeug.

Was wird trainiert?

- Ganz still in der Position zu verbleiben, in der Sie den Hund verlassen haben.
- Voller Vorfreude zu warten.
- Fokussiert zu bleiben.
- Schnell zu starten und schnell zu laufen.
- Wechsel zwischen Stillstehen und schnellem Laufen.

Anwendungsbereich der Übung:

- Training des Abrufens.
- Training des Springens.
- Training von ‚Sitz‘ in einer Gruppe.
- Training von Kommandos.
- Fokus in einem schwierigen Umfeld.
- Aufwärmen bei Prüfung oder Wettkampf.

Das Erste, was Sie dem Hund beibringen müssen, ist, wie er mit der Übung beginnen soll. Dies tut er, indem er sich schnell hinsetzt, wenn Sie das Spielzeug hochheben.

- Spielen Sie mit dem Hund, nehmen Sie das Spielzeug weg und halten Sie es nah an Ihre Brust. Sobald der Hund sitzt, belohnen Sie ihn damit, dass er weiterspielen darf.
- Trainieren Sie, bis der Hund sich setzt, sobald Sie das Spielzeug anheben.
- Wenn der Hund anfängt zu springen oder zu bellen, bleiben Sie einfach still stehen und halten das Spielzeug vor Ihre Brust, bis sich der Hund hinsetzt.
- Wenn der Hund das Interesse verliert, können Sie versuchen, das Spielzeug über den Kopf des Hundes zu halten oder zu einem aufregenderen Spielzeug zu wechseln.

Start



Fortsetzung

Wenn Sie mit dem Training des Indianers beginnen, schauen Sie den Hund die ganze Zeit an, damit Sie absolut sicher sind, dass der Hund ruhig ist, wenn Sie das Belohnungssignal geben.

Denken Sie daran, dass Sie die Konsequenzen steuern müssen, nicht den Hund. Wenn der Hund versucht, das Spielzeug vor dem Signal zu nehmen, stellen Sie sicher, dass der Hund es nicht erreichen kann, indem Sie das Spielzeug hochheben oder es mit der anderen Hand schützen. Lassen Sie den Hund Fehler machen, dann lernt er, dass es sich nicht auszahlt.

Stabilität

- Wenn sich der Hund hinsetzt, senken Sie das Spielzeug vorsichtig auf Nasenhöhe ab, lässt der Hund das Spielzeug in Ruhe, darf er es sofort nehmen. Wenn der Hund versucht, es vor dem Signal zu nehmen, heben Sie es einfach hoch oder schützen es mit der anderen Hand.
- Lassen Sie den Hund ein paar Sekunden warten, bevor Sie ein Belohnungssignal geben und den Hund das Spielzeug nehmen lassen.
- Schleichen Sie sich weiter wie ein Indianer vom Hund weg, der Hund muss sowohl ruhig sein als auch die ganze Zeit auf das Spielzeug schauen. Beginnen Sie mit einem Schritt und steigern Sie dann nach und nach die Anzahl der Schritte.
- Jedes Mal, wenn der Hund den Fokus auf das Spielzeug verliert oder sich vor dem Belohnungssignal bewegt, heben Sie das Spielzeug auf Brusthöhe, gehen zurück zum Hund und beginnen von vorne.
- Üben Sie, sich immer weiter vom Hund zu entfernen, bis Sie 30-40 Meter gehen können und der Hund ruhig und reglos sitzen bleibt.



Jetzt machen Sie den Hund noch sicherer auf Fokus und Stabilität, indem Sie die Übung schrittweise schwieriger machen. Hier sind einige Tipps. Dann geht es nur noch darum, weiterzumachen und verschiedene Dinge zu erfinden, damit der Hund die Aufgabe verinnerlicht. Wir empfehlen Ihnen, den Indianer in allen Positionen zu trainieren, also bei ‚Sitz‘, ‚Platz‘ und ‚Steh‘.



Vertiefung

Ablenkungen

- Gehen Sie drei Schritte, halten dann an und machen einen kleinen Sprung.
- Wechseln Sie zwischen Schleichen, Gehen oder ein paar Hüpfen. Denken Sie daran, den Hund immer im Auge zu behalten.
- Gehen Sie drei Schritte, dann husten Sie oder sagen ein anderes Wort, das kein Signal für den Hund ist, zum Beispiel „Salat“ oder „Nashorn“.
- Üben Sie, jemanden „Kommando“ sagen zu lassen, am besten drei Mal, bevor Sie den Hund gehen lassen.
- Trainieren Sie den Indianer zusammen mit einem anderen Hund und wechseln Sie ab, welcher Hund gehen darf.
- Gehen Sie 15 Schritte, warten Sie fünf Sekunden und machen Sie einen Sprung.
- Trainieren Sie dort, wo viele Menschen und Hunde in der Nähe sind.
- Rufen Sie den Hund dreimal nach der gleichen Distanz ab, beim vierten Mal warten Sie drei Sekunden, bevor Sie abrufen, und schauen Sie, ob der Hund wartet.
- Machen Sie das Indianerspiel über eine Sprunghürde.
- Machen Sie das Indianerspiel, indem Sie dem Hund den Rücken zuwenden.
- Verstecken Sie sich, kommen nach fünf Sekunden hervor und machen wieder das Indianerspiel.

Wenn
es nicht
klappt

Der Hund schaut nicht auf das Spielzeug

- Wenden Sie sich vom Hund ab und schauen Sie über die Schulter.
- Präsentieren Sie das Spielzeug schnell mit einem kleinen Ruck.
- Belohnen Sie im selben Moment, in dem der Hund auf das Spielzeug schaut.

Der Hund kann die Position nicht halten

- Nehmen Sie das Spielzeug in einer sanften Bewegung herunter. Langsamer ist oft einfacher.
- Erstellen Sie einen sekundengenauen Detailplan. Beginnen Sie mit dem Zählen, sobald sich der Hund hinsetzt.

Der Hund bewegt sich beim Warten

- Halten Sie sich an die Kriterien.
- Behalten Sie den Hund die ganze Zeit im Auge.
- Lassen Sie den Hund das Spielzeug jagen, wenn Sie ihn belohnen. Es schafft mehr Spannung und Fokus, wenn der Hund wartet.

Der Hund spielt nicht

- Machen Sie dasselbe mit einer Schale Leckerchen in der Hand.

